

# „Ich habe eine große Verantwortung“

**INTERVIEW:** Der neue Vereinsmanager Markus Dörrenbächer wollte genau wissen, was er als Vorsitzender tun muss

**SAUSENHEIM.** Markus Dörrenbächer hat die Prüfung bestanden. Der Erste Vorsitzende des TuS Sausenheim ist nun Vereinsmanager auf der C-Stufe. Sein Verein profitiert mehrfach von dem Engagement seines Vorsitzenden. Einmal durch die Kompetenz, die nun in der Vereinsführung vorhanden sein dürfte, aber auch weil Vereine mit einem offiziellen Manager vom Sportbund finanziell gefördert werden. Mit Adrian Tabacki sprach Dörrenbächer über seine Ausbildung, seine Motivation und die Vorteile.

**Herr Dörrenbächer, wie kamen Sie auf die Idee, eine Vereinsmanagerausbildung zu machen?**

Ich wollte Sicherheit bekommen, in dem was ich tue. Ich bin in das Amt des Ersten Vorsitzenden hier beim TuS Sausenheim ja quasi reingewechselt, auch wenn ich schon vorher als Stellvertreter im Vorstand aktiv war. Ich habe beim Sportbund Pfalz auf der Homepage nach Fortbildungsangeboten gesucht und dann die Ausbildung zum Vereinsmanager gefunden.

**120 Lerneinheiten mussten Sie absolvieren, was bedeutet das und wie teilen sich diese zeitlich auf?**

Eine Lerneinheit dauert 45 Minuten, das ist also wie in der Schule. Diese teilen sich auf zwei Blocktermine unter der Woche und fünf Wahlpflichtseminare am Wochenende auf.

**Welche inhaltlichen Schwerpunkte haben Sie gelegt?**

Vor allem rechtliche Fragen haben mich interessiert zu Themen Satzung, Steuer und Haftung, aber auch ein Social-Media-Konzept für einen Verein zu erstellen, fand ich sehr spannend.

**Wie lief die Prüfung ab?**

Die Prüfung bestand aus einem 20-minütigen Vortrag, in dem man das Gelernte präsentiert hat und vortrug, welche drei Dinge man in Zukunft konkret angehen möchte. Die Vorbereitung darauf waren zwei intensive Tage, in denen ich eine Hausarbeit geschrieben und eine Präsentation erstellt habe.

**Das ist ein enormer zeitlicher Aufwand. Wie vereinbart man das als Ehrenamtler mit Beruf, Familie und Hobby?**

## ZUR PERSON

### Markus Dörrenbächer

- Geboren 1975 im Saarland, arbeitet bei Globus in Grünstadt
- Zog vor fünf Jahren wegen seiner Arbeitsstelle nach Sausenheim, ist verheiratet und hat zwei Kinder, durch die er zum TuS Sausenheim gekommen ist.
- Im März 2018 wurde Dörrenbächer Erster Vorstand des TuS Sausenheim. |ata

## ZUR SACHE

### Vereinsmanager

Spätestens mit der Einführung und dem Inkrafttreten des neuen Datenschutzgesetzes (BDSG) am 25. Mai 2018 dürfte auch dem kleinsten Verein mit eigener Homepage bewusst geworden sein, dass für das Führen eines Vereins Fachwissen von Nöten ist. Die Aufgaben neben dem ordnären Zweck eines Vereins waren aber auch schon vor diesem Datum vielfältig. Seit 2008 werden daher unter dem Dach des Landessportbundes Rheinland-Pfalz jährlich etwa 100 neue Vereinsmanager ausgebildet und mit der DOSB-Lizenz qualifiziert. 120 Lerneinheiten umfasst die Ausbildung auf der C-Stufe, die man kompakt oder modular beim regionalen Sportbund Pfalz durchlaufen kann und mit einer Prüfung abschließt. Auf dem Programm stehen Themen wie Vereinsrecht, Marketing, Zuschüsse, Steuerrecht, Veranstaltungen, Jugendarbeit und Versicherungen. Info unter [www.sportbund-pfalz.de](http://www.sportbund-pfalz.de). |ata

Es funktioniert natürlich nur, indem man Urlaub nimmt. Und die Familie muss voll hinter einem stehen.

**Wo sehen Sie nach der erfolgreichen Ausbildung den größten Mehrwert für sich und für Ihren Verein?**

Für mich war es der Einblick in viele Bereiche und der Aufbau von vielen Kontakten zum Sportbund und Fachexperten. Für den TuS sind die Vorteile



Kann sich nun vieles besser erschließen: Markus Dörrenbächer ist seit kurzem Vereinsmanager.

FOTO: PANNIER/FREE

le noch größer: Wir kennen nun das komplexe Zuschusssystem, unsere Satzung muss überarbeitet werden, wir werden nächstes Jahr eine neue Homepage bekommen, und vor allem wissen wir nun, wo wir noch Entwicklungspotenzial haben. Da ist mir jetzt viel klarer geworden.

**Würden Sie Kollegen aus anderen Vereinen empfehlen, auch diese Ausbil-**

**dung zu absolvieren?**

Auf jeden Fall, ich glaube als Vereinsführung hat man eine große Verantwortung und dessen muss man sich bewusst sein. Jeder Übungsleiter im Verein soll ja lizenziert sein. Dann sollten das auch die Klubchefs sein. Außerdem wird man ja bezuschusst.

**Werden Sie eine B-Lizenz anhängen?**

Da bin ich mir noch nicht sicher, ich

werde mich auf alle Fälle laufend fortbilden.

**Sie leiten nun seit knapp neun Monaten einen Verein mit rund 1000 Mitgliedern. Haben Sie sich dieses Aufgabe vor Ihrer Wahl so vorgestellt?**

Die Aufgabe des Ersten Vorsitzenden ist viel komplexer, weil vieles neu organisiert werden musste. Zum Glück sind wir viele im Vorstand.

## SPORT-SPOTS

### Handball: HR II geht ohne Sieg in Pause

**KAISERSLAUTERN.** Auch in der letzten Begegnung des Jahres blieb die Zweite Herrenmannschaft der Handball-Region Göllheim/Eisenberg/Asselheim/Kindenheim sieglos. Sie verlor unter der Woche beim Spitzenreiter TuS Kaiserslautern-Dansberg III mit 27:38 (9:20). Mit der zwölften Niederlage im zwölften Spiel bleiben die „Wölfe“ damit Schlusslicht der A-Klasse. |mh

### Faustball: TSG Tiefenthal II kassiert zwei Niederlagen

**TIEFENTHAL.** Die Verbandsliga-Faustballer der TSG Tiefenthal sind nach den jüngsten Niederlagen gegen den Spitzenreiter TuS Oggersheim (0:3) und den Ligazweiten TSV Ludwigshafen II (1:3) auf den letzten Tabellenplatz gerutscht. |rgb

### Fußball: SC-Spielmacher Haltenberger zur Wormatia

**BOBENHEIM-ROXHEIM.** Maximilian Haltenberger wechselt vom Fußball-A-Klassisten SC Bobenheim-Roxheim zum Regionalligisten Wormatia Worms. Das hat Stephan Szymczak, sportlicher Leiter des SC, bestätigt. „Bei dem Potenzial muss man ihm das zugestehen. Wir sind stolz, dass einer von uns den Schritt wagt und drücken ihm die Daumen“, sagt Szymczak. Haltenberger ist mit 13 Treffern in der Runde der zweitbeste Stürmer des SC. „Es geht viel Qualität verloren. Einen Schnellschuss werden wir auf dem Transfermarkt aber nicht machen“, sagt Szymczak. |tc

### Handball: B-Junioren der HSG verlieren Spitzenspiel

**FREINSHEIM.** Die männliche B-Jugend der HSG Eckbachtal hat sich vorerst aus dem Titelrennen in der Handball-Pfalsliga verabschiedet. Die HSG verlor das Spitzenspiel gegen Tabellenführer SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam 27:29. Die Gäste hielten das Spitzenspiel beim Ligagaprimus lange Zeit offen. Die Gekkos lagen Mitte der zweiten Halbzeit sogar mit 24:22 vorne. „Es ist schade, dass wir uns für ein phasenweise hochklassiges Spiel nicht belohnt haben“, meinte HSG-Coach Lukas Tschischka. Die HSG hat bei einem Spiel weniger fünf Punkte Rückstand auf die Südpfalzer. |mzn

## Sandhasen stehen im Mittelfeld

**HALBZEITBILANZ (10):** Die TSG Eisenberg gewinnt in der A-Klasse neun Begegnungen

VON REINER BOHLANDER

**EISENBERG.** Die Fußballer der TSG Eisenberg stehen zur Winterpause in der A-Klasse Rhein-Pfalz auf dem fünften Tabellenplatz. Der Rückstand auf den Zweiten SV Weisenheim/Sand beträgt zehn Punkte. Allerdings hat das Team von Trainer Erik Englert noch ein Nachholspiel. Der Coach blickt nicht unzufrieden auf den bisherigen Saisonverlauf.

„Vielleicht haben wir uns vor der Saison ein bisschen mehr erwartet. Aber so wie es dann bis jetzt gelaufen ist, war das völlig in Ordnung“, sagt Englert. 17 Partien hat die TSG absolviert. Neun Spiele haben die Eisenberger gewonnen. Drei Unentschieden stehen zu Buche. Fünfmal gab es eine Niederlage. Macht 30 Punkte. „Wir haben zu Beginn Probleme gehabt. Da ist unser eigentlicher Torjäger Sebastian Kuhnhardt verletzt ausgefallen. Dann musste Mittelfeldspieler David Schäfer eine Rot-Sperre absitzen“, so Englert. Nach dem fünften Spieltag fand sich die TSG nur auf dem zehnten Tabellenrang wieder. Doch danach starteten die Eisenberger eine kleine Serie. Nach Spieltag Nummer zehn standen die Sandhasen sogar auf Rang drei. Gegen Ende des Jahres kassierte die Englert-Truppe wieder zwei Niederlagen, die sicher nicht eingeplant waren. Bei der SG Maudach (1:3) und dem MTSV Beindersheim (0:3) gab es zwei Dämpfer, die dazu führten, dass die Eisenberger den Anschluss an die beiden Erstplatzierten SC Bobenheim-Roxheim und SV Weisenheim am Sand verloren haben.

„Der SC Bobenheim-Roxheim ist ja fast schon ganz weg. Auf Weisenheim am Sand wären es sieben Zähler, wenn wir unser Nachholspiel gewinnen“, rechnet Erik Englert, doch der TSG-Coach sagt: „Für uns gilt es in der Rückrunde von Spiel zu Spiel zu denken. Wir wollen die jungen Spieler im Team weiterentwickeln, das ist momentan das Wichtigste.“ Nico Tschirschke war mit elf Treffern bester Torjäger der Eisenberger und konnte den Ausfall von Kuhnhardt in der TSG-Offensive somit ein wenig kompensieren. Lampros Kafkas mar-



Lampros Kafkas erzielte sieben Tore.

FOTO: PAUL

kierte sieben Tore. Veränderungen im Kader wird es wohl nur wenige geben. „Wir sind an einer sehr guten Neuerung dran. Aber da laufen noch Gespräche“, sagt TSG-Coach Englert, der betont: „Sonst wird sich am Personal nicht ändern. nach meinem Stand wird keiner den Verein verlassen.“

Die Eisenberger werden im Winter zumindest das Hallenturnier zwischen Weihnachten und Silvester in Göllheim spielen. „Da kommen ver-

stärkt die junge Leute zum Einsatz. das ist für sie eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren“, sagt Englert. Das erste Spiel nach der Winterpause bestreiten die Eisenberger dann am Mittwoch, 27. Februar, beim Bezirksligisten FV Freinsheim. Eine Testpartie gegen einen höherklassigen Gegner. Am Samstag, 2. März, geht es dann wieder mit der Liga los. Die TSG empfängt dann um 15 Uhr die Zweite Mannschaft von Arminia Ludwigshafen.



**ALDI TALK**  
Einfach günstig. Einfach Prepaid.

**FLAT SENSATION**

**FLAT**  
Minuten & SMS

**1,5 GB**  
High-Speed-Internet



**Paket S<sup>1</sup>**  
Pro 4 Wochen

**7,99**

1. ALDI TALK Starter-Set 12,99 € Paket S: 799 €/4 Wochen: Autom. Verlängerung der Option bei ausreichendem Guthaben. Enthalten: Gespräche/SMS innerhalb Deutschlands und im EU-Ausland. Ohne Sonderrn., (Mehrwert-)Dienste, Internet-Flat, EU-weit 1,5 GB mit bis zu 21,6 Mbit/s Download u. bis zu 8,6 Mbit/s Upload, danach bis zu 56 kbit/s Up- u. Download. Leistungserbringer der Mobilfunkleistung: E-Plus Service GmbH, E-Plus-Str. 1, 40472 Düsseldorf. AGB/Leistungsbeschreibung/Preisliste im Starter-Set und unter [alditalk.de](http://alditalk.de).
2. LTE ist nur in Gebieten mit LTE-Netzabdeckung und nur mit entsprechender Hardware nutzbar.

ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG, Burgstraße 37, 45476 Mülheim, Firma und Anschrift unserer regional tätigen Unternehmen finden Sie auf [alditalk.de](http://alditalk.de) unter „Infos“ → „Filialfinder“ oder mittels unserer kostenlosen automatisierten Service-Nummer 0800/8002534.

**MEDION mobile e-plus+**

**alditalk.de**